



Modulhandbuch

Master

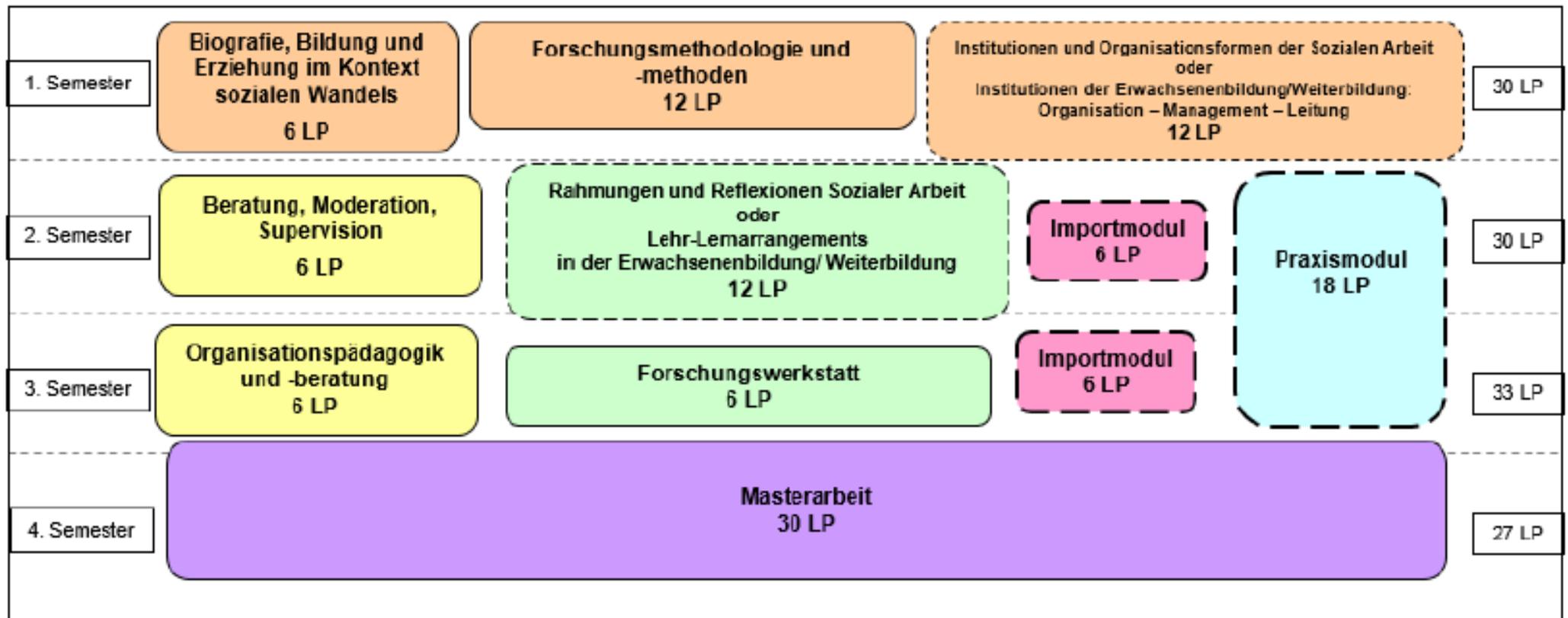
Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Stand 11.09.2020

Module

Übersicht über die Module im Studienverlauf.....	2
Biografie, Bildung und Erziehung im Kontext sozialen Wandels (MA-EW 1).....	3
Forschungsmethodologie und -methoden (MA-EW 2)	4
Institutionen und Organisationsformen der Sozialen Arbeit (MA-EW 3a)	5
Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Organisation – Management – Leitung (MA-EW 3b)	6
Rahmungen und Reflexionen Sozialer Arbeit (MA-EW 4a)	7
Lehr-Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Planung - Durchführung – Evaluation – Forschung (MA-EW 4b).....	8
Forschungswerkstatt (MA-EW 5).....	9
Beratung, Moderation, Supervision (MA-EW 6)	10
Organisationspädagogik und –beratung (MA-EW 7)	11
Praxismodul (MA-EW 8)	12
Masterarbeit (MA-EW 9)	13

Übersicht über die Module im Studienverlauf



Modulbezeichnung	Biografie, Bildung und Erziehung im Kontext sozialen Wandels (MA-EW 1) <i>Biography, Education and 'Bildung' in a Changing Society (MA-EW 1)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul stellt die in der Erziehungswissenschaft zentralen Begriffe Biografie, Bildung und Erziehung im Kontext sozialen Wandels in den Mittelpunkt. Das <i>Kolloquium</i> verbindet Erscheinungsformen sozialen Wandels mit erziehungswissenschaftlichen Herausforderungen, Problemdarstellungen und deren Bearbeitung. Das <i>Seminar</i> ermöglicht den Studierenden, die im Kolloquium erarbeiteten Ansätze in ihrer Bedeutung für Biografie, Bildung und Erziehung vertiefend und kritisch zu hinterfragen, (wissenschafts-)theoretisch und empirisch zu reflektieren, sowie Fragestellungen zu entwickeln, die das weitere Studium orientieren (erziehungswissenschaftliche Reflexions- und Handlungskompetenz).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, sozialen Wandel in Biografie, Bildung und Erziehung a) theoretisch zu reflektieren und zueinander in Bezug zu setzen b) ihre Konsequenzen für erziehungswissenschaftliches Handeln einzuordnen und in theoretischer wie in empirischer Hinsicht forschungsleitende Fragestellungen zu entwickeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium (2 SWS) Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA Erziehungs- und Bildungswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Modulprüfung:</u> 1 Referat (3 LP) mit Ausarbeitung (3 LP) oder 1 wissenschaftliche Posterpräsentation (3 LP) und Ausarbeitung (3 LP)</p> <p><i>Referat / wissenschaftliche Poster-Präsentation und schriftliche Ausarbeitung sind als Teilprüfungen anzusehen und gehen jeweils zu jeweils 3 LP (entspricht 50 %) in die Modulnote ein.</i></p>
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Sabine Maschke</i> <i>Sabine.maschke@uni-marburg.de</i>

Modulbezeichnung	Forschungsmethodologie und -methoden (MA-EW 2) <i>Research methodology and methods (MA-EW 2)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden im Bereich der Forschungsmethoden und -methodologie. Vertieft werden im Modul die unterschiedlichen wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Positionen sowie qualitative, quantitative und methodenintegrative Forschungsansätze.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können methodologische Grundlagen diskutieren sowie die Vielfalt empirischer Methoden und Forschungs-/Evaluationsansätze einschätzen. Sie haben Grundlagenwissen in qualitativen und quantitativen sowie methodenintegrativen Forschungslogiken. Sie können qualitative und quantitative Datenanalysen durchführen und beurteilen. Sie können eingegrenzte empirische Fragestellungen entwerfen, empirische Daten vor dem gewählten methodologischen Rahmen auswerten und wissenschaftlich reflektiert interpretieren. Sie können eigenständig Forschungsfragen beantworten, theoretisches und empirisches Arbeiten verknüpfen sowie Forschungsdaten auswerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Forschungsbericht oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 Lernportfolio</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Forschungsbericht oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 Lernportfolio</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Klausur</p>
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Julia Gorges</i> <i>Julia.gorges@uni-marburg.de</i>

Modulbezeichnung	Institutionen und Organisationsformen der Sozialen Arbeit (MA-EW 3a) <i>Institutions and organizational forms of social work (MA-EW 3a)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über strukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen des Erziehungs- und Sozialwesens und deren Bedeutung für Konzeptentwicklung und die pädagogische Praxis. Die Seminare beschäftigen sich mit der wechselseitigen Verschränkung zwischen der inhaltlichen Ausrichtung Sozialer Arbeit und den institutionellen Rahmenbedingungen, unter denen sie stattfindet, mit Prozessen der Institutionalisierung und Deinstitutionalisierung. Aufgezeigt wird, dass Hilfe- und pädagogische Beziehungen immer auch Macht- und häufig auch Gewaltverhältnisse, helfende und pädagogische Institutionen immer auch Machtinstanzen sind, um von da aus Ansätze für eine verantwortliche, gewaltvermeidende und gewaltpräventive Soziale Arbeit zu entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende können die Träger- und Kostenträgerstruktur der Sozialen Arbeit erläutern und in ihrer Bedeutung für (professionelle) Handlungsspielräume einschätzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, die institutionellen Rahmenbedingungen zu analysieren, theoriegeleitet zu kritisieren und innovative Ansätze zu entwickeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat/Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder 1 Moderation und Gestaltung einer Seminarsitzung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>N.N. (Vertreten Prof. Dr. Hendrik Trescher)</i>

Modulbezeichnung	Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Organisation – Management – Leitung (MA-EW 3b) <i>Institutions of adult and continuing education: organization – management – leadership (MA-EW 3b)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt einen Überblick über die rechtlichen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, verdeutlicht deren Träger- und Organisationsstrukturen, erkundet und analysiert Einrichtungen aus der Perspektive von Leitungshandeln und macht mit zentralen Struktur- und Handlungsproblemen von Bildungsmanagement vertraut.</p> <p>Im Rahmen der mit einem Seminar zur „Institutionenkunde“ kombinierten Vorlesung werden ausgewählte Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung erkundet. Dabei erhalten die Studierenden Einblicke in die institutionellen Strukturen, Problemlagen und Bedingungen erwachsenepädagogischer Arbeit und üben Methoden der Erkundung und Analyse erwachsenepädagogischer Institutionen und Fragestellungen. Zudem wird das Thema Weiterbildungsmanagement vertieft, in dem u.a. ein Überblick über die in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung relevanten Managementfelder „Leitung“, Bildungsmarketing“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Organisationsentwicklung“, „Personalentwicklung“, „Qualitätsentwicklung“ und „Finanzsteuerung“ gegeben wird.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls auf der Basis umfassender Kenntnisse die besonderen Rahmenbedingungen, Praxisanforderungen und das Leitungshandeln im Institutionenfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung differenziert beurteilen. Zudem haben sie grundlegende Methoden der Erkundung, Beobachtung, Analyse und Beschreibung kennengelernt und erprobt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Seminar I: Institutionenkunde der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (2 SWS) Seminar II: Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat/Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder 1 Moderation und Gestaltung einer Seminarsitzung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Hausarbeit</p>
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Modulverantwortlicher	<i>N.N. (vertreten durch Julia Gorges)</i>

Modulbezeichnung	Rahmungen und Reflexionen Sozialer Arbeit (MA-EW 4a) <i>Framing and reflecting social work (MA-EW 4a)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung diskutiert zentrale Problemstellungen der Sozialen Arbeit (wie etwa 'Soziale Ungleichheit und Heterogenität'; 'Freiwilligkeit und Zwang'; 'Soziale Normen und Normalisierung'; 'Scham und Beschämung') im Hinblick auf deren professionelle und disziplinäre Bedeutung. Studierende werden mit wichtigen aktuellen Fach- und Theorie-Debatten bekannt gemacht (u.a. 'Aktivierender Sozialstaat'; 'Soziale Arbeit als Regierung'; 'Capability Approach'; 'Care Crisis / Care-Ethik'). Die Seminare des Moduls verdeutlichen grundlegende theoretische Orientierungen im Kontext Sozialer Arbeit (u.a. die 'Alltags- und Lebensweltorientierung', die 'Dienstleistungsorientierung', die Perspektive der 'Lebensbewältigung') oder vertiefen die in der Vorlesung reflektierten Problemstellungen und Debatten in exemplarischer Weise.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls die Kompetenz, zentrale Begriffe, Konzepte und aktuelle (Fach-)Debatten der Sozialen Arbeit zu kennen, diese auf ihre Denkvoraussetzungen hin reflektieren und deren Implikationen für das konkrete Handeln im Feld differenziert kennzeichnen und einzelne Problemstellungen in einer selbständigen, kritischen und selbstreflexiven Auseinandersetzung auf konkrete Praxissituationen beziehen zu können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Vorlesung und eines Seminars in MA-EW 3a mit erfolgreich absolvierter Studienleistung
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder 1 Sitzungsgestaltung oder 1 Essay</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>N.N. Vertreten durch Dr. Daniela Molnar</i>

Modulbezeichnung	Lehr-Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Planung - Durchführung – Evaluation – Forschung (MA-EW 4b) <i>Teaching-learning arrangements in adult and continuing education: planning realization – evaluation – research (MA-EW 4b)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul baut auf den Inhalten des Moduls MA-EW 3b auf, stellt Besonderheiten der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-/ Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vor und zeigt wesentliche Forschungsansätze und -ergebnisse für diesen Bereich auf.</p> <p>Dabei geht es sowohl um makro- als auch mikrodidaktische Kenntnisse, mit Bezug auf eine breite und grundlegende Qualifizierung in historischer, theoretischer und empirischer Perspektive. So werden zum einen makrodidaktische Kompetenzen in den Bereichen der Planung, Durchführung und Evaluation von Programmen, in der Entwicklung von Konzeptionen, in Strategien zur Erreichung von Zielgruppen/Adressatinnen und Adressaten erworben und vertieft. Zudem geht es zu anderen um den Erwerb und die Vertiefung mikrodidaktischer Kompetenzen in den Bereichen der Planung, Strukturierung und Auswertung von Lehr-/Lernprozessen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden vertiefend für Aufgaben der Leitung und Planung von Lehr-Lernarrangements wie auch für die Forschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung qualifiziert. Zentrale Elemente für ein solches Qualifikationsprofil sind: Konzeptionsentwicklung, Struktur- und Prozessentwicklung; Planung und Durchführung von Programmen und Lehr-/Lernarrangements; Reflexion von Lehr-/Lernprozessen; Evaluation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Vorlesung und eines Seminars in MA-EW 3b mit erfolgreich absolvierter Studienleistung
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat oder Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder 1 Gestaltung und Moderation einer Seminarsitzung oder 1 Schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 mündliche Einzelprüfung</p>
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester (Sommersemester)
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Modulverantwortlicher	<i>N.N. (vertreten durch Julia Gorges)</i>

Modulbezeichnung	Forschungswerkstatt (MA-EW 5) <i>Research workshop (MA-EW 5)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus einer Forschungswerkstatt, die mit einem Forschungsbericht abzuschließen ist. Der Schwerpunkt der Forschungswerkstatt liegt auf der Auswertung und Interpretation von Forschungsdaten und der Verschriftlichung von Ergebnissen. Das einsemestrige Modul wird von verschiedenen Hochschullehrer*innen des Instituts im Wechsel angeboten und zeichnet sich durch Methodenvielfalt aus.</p> <p>In quantitativ orientierten Forschungswerkstätten werden die Fähigkeiten in der Datenerhebung, vor allem aber in der computergestützten statistischen Datenanalyse und der Interpretation entsprechender Ergebnisse erweitert. Forschungswerkstätten, die an qualitativen Ansätzen orientiert sind, vermitteln vertiefende Kenntnisse von Analyse- und Interpretationsverfahren aus dem gesamten Spektrum der qualitativen Forschung. Datenerhebungsverfahren wie narrative und biografische Interviews, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion oder Fokusgruppen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Interpretation von Bildmaterial.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls haben Studierende die Fähigkeit, die verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses mit ihren jeweiligen Herausforderungen und methodischen Anforderungen zu überblicken und zu reflektieren. Sie sind in der Lage, vorliegende oder zu erhebende Daten auszuwerten und zu interpretieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Ein Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-EW 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> 1 Forschungsbericht
Noten	Note der Modulprüfung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	-

Modulbezeichnung	Beratung und Teilhabe (MA-EW 6) <i>Counselling and participation (MA-EW 6)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Beratung hat sich zu einem diversifizierten und expandierenden Bereich im Spektrum psychosozialer, pädagogischer und sozialpädagogischer Praxis entwickelt. Supervision ist zu einem Standard reflexiver pädagogischer Arbeit geworden und Moderationskompetenzen und Prozessbegleitung gelten als Schlüsselqualifikationen in pädagogischen Arbeitsfeldern. Das Pflichtmodul „Beratung, Moderation und Supervision“ macht Sie daher mit diesen zentralen Interventionsmethoden vertraut. Das Lehrangebot dieses Moduls ist methodenübergreifend konzipiert und folgt einer handlungsorientierten Didaktik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende können nach Abschluss des Moduls die theoretischen Hintergründe verschiedener Beratungsansätze erläutern, voneinander abgrenzen und ihrer Reichweite einschätzen. Sie sind in der Lage, grundlegende beraterische Interventionen durchzuführen sowie diese Methoden theoretisch zu reflektieren und ihre Einsatzmöglichkeiten einzuschätzen und zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (1 SWS) ein Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (30h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat/Präsentation oder 1 Seminargestaltung oder 1 Essay</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Einzelprüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Erik Weber <i>erik.weber@uni-marburg.de</i>

Modulbezeichnung	Organisationspädagogik und –beratung (MA-EW 7) <i>Organization pedagogy and organizational consulting (MA-EW 7)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Schwerpunkt des Moduls ist die Rahmung und Strukturierung pädagogischen Handelns durch Organisationen. Das Modul verbindet Theorie, Praxis und Methodenausbildung und eröffnet so systematische und zugleich praxisbezogene Einblicke in das Arbeitsfeld der Organisationspädagogik. Pädagogische Professionalisierung wird thematisiert als die Fähigkeit, das Lernen in und von Organisationen zu unterstützen, zu entwickeln und zu begleiten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende können nach Abschluss des Moduls zentrale Theorien und Diskussionsstränge der Organisationspädagogik erläutern. Sie können auf dieser Basis organisationale Kulturen als pädagogische Räume analysieren und einschätzen. Studierende können organisationspädagogische Methoden der Veränderung und Entwicklung benennen und erklären und haben erste Erfahrung in ihrer Anwendung und Umsetzung. Sie können anhand von Praxisfällen organisationspädagogische Veränderungsstrategien entwickeln und können professionelle beraterische Kompetenzen einsetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (30h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat oder 1 Präsentation oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 Hausarbeit</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung. <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Susanne Maria Weber <i>susanne.maria.weber@uni-marburg.de</i>

Modulbezeichnung	Praxismodul (MA-EW 8) <i>Researching fields of practice (MA-EW 8)</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Praktikumsvorbereitung (Seminar I) vertieft theoretische und forschungsmethodische Grundlagen professioneller Praxisreflexion und Analyse im Kontext der Entwicklung eines eigenständigen (Praxisforschungs-)Projekts im Praktikum. Es wird eine systematische, theoretische und forschende Sicht auf die pädagogische Praxis erarbeitet und eingeübt. Die Nachbereitung (Seminar II) dient der Reflexion der Praxiserfahrungen, der Auswertung des Praxisforschungs- bzw. der planerischen Ausführung Projekts im Praktikum, sowie der Präsentation der Ergebnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende haben nach Abschluss des Moduls vertiefte Kenntnisse über pädagogische Handlungsfelder und können sie im Rahmen von Fachdiskursen einordnen und analysieren. Sie haben exemplarische Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden und können diese im Rahmen des Projektmanagements zur Anwendung bringen. Sie sind in der Lage, eine forschende Perspektive auf die Praxis einzunehmen und haben die Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse konkreter und grundlegender pädagogischer Probleme/Fragen der pädagogischen Praxis als Grundlage für die Ausbildung einer reflexiven Professionalität.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar I (2 SWS) Praktikum (300h) Seminar II (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (120h) Praktikum (300h) Studienleistung (30h) Prüfungsleistung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Hinweis: Die Veranstaltungen in MA-EW 8 müssen in der angegebenen Reihenfolge besucht und absolviert werden (PS I – Praktikum – PSII)</p> <p><u>Studienleistung in der Praktikumsvorbereitung (Der Nachweis eines konkreten Praktikumsplatzes ist Voraussetzung für die Studienleistung):</u> 1 Präsentation oder 1 Poster</p> <p><u>Praktikum (300h)</u></p> <p><u>Modulprüfung:</u> 1 (Praxisforschungs-)Projektbericht</p> <p><i>Die Studienleistung in der Praktikumsvorbereitung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</i></p>
Noten	<i>Das Modul ist gemäß § 28 Abs. 1 der Prüfungsordnung unbenotet</i>
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche	<i>Zuständige Praktikumsbeauftragte im Master</i>

Modulbezeichnung	Masterarbeit (MA-EW 9) <i>Master thesis (MA-EW 9)</i>
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Erziehungs- und Bildungswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit zeigt, eine eigenständig, vor dem Hintergrund bestehender Forschungsbedarfe oder -desiderate entwickelte Fragestellung zu einem umgrenzten Gegenstand erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Wissensbestände mit theoretischem, empirischem, historisch-systematischem oder konzeptionellem Focus unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes zu bearbeiten, und damit erkennen lässt, dass sie oder er die Kompetenz zu umfassend eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit erlangt hat. Der Umfang der Masterarbeit soll 150.000 Zeichen nicht unter- und 240.000 Zeichen nicht überschreiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium
Arbeitsaufwand	Masterarbeit (900h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von abgeschlossenen Modulen im Umfang von 54 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit
Noten	Note der Prüfungsleistung. <i>Es gilt das Punktesystem (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Die Masterarbeit kann jederzeit angemeldet werden.

Modulbereich	Importmodule
Leistungspunkte	Insgesamt 12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
	<p>Im Master sind Importmodule im Umfang von maximal 12 LP vorgesehen. Es können nur ganze Module studiert werden, die Aufteilung (2x6, 1x12 oder anders) ist unerheblich.</p> <p>Die Modulstruktur der Importmodule wird in den Prüfungsordnungen der exportierenden Studiengänge geregelt.</p> <p>Bei Fragen zu Studien- und Prüfungsorganisation im Importbereich wenden Sie sich bitte an die Studienberatung der exportierenden Studiengänge!</p>